Körperkondition, Leistung und Gesundheit in einem langjährigen Weidebetrieb bei geringen Kraftfuttergaben – 7-jährige Auswertung

Problemstellung

Betriebe, die auf Weide umstellen, berichten, dass ihre Kühe stärker abfleischen, vor allem, wenn sie im Frühjahr oder Sommer abkalben. Gesundheitsprobleme können die Folge sein.

Hypothese

Ist eine Herde langjährig an ein System angepasst, treten Probleme seltener auf. Dies dürfte bei langjähriger Weidehaltung der Fall sein.

Material und Methoden

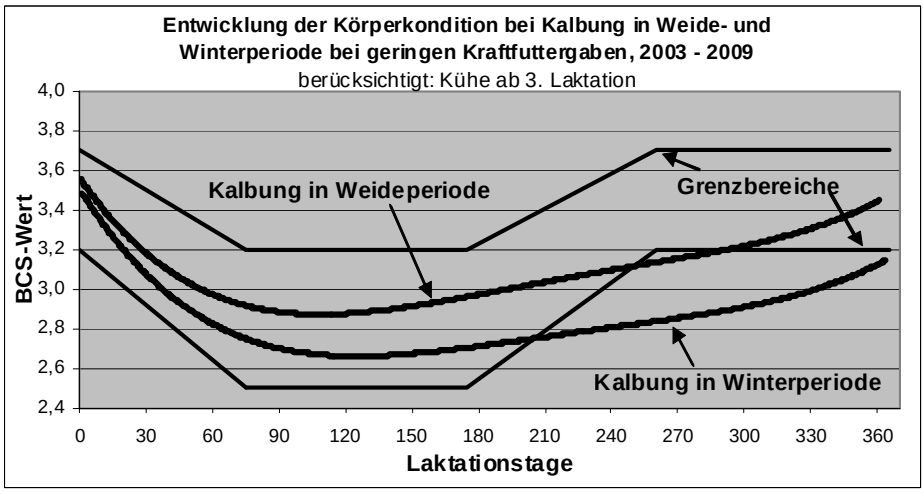
Betrieb: HF-Kühe, überwiegend Weidegang von Mitte April – Oktober, bei Bedarf Zufütterung von Kleegras. Ganzjährig nur 1,5 kg/Tag gequetschtes Getreide als Kraftfutter. Merkmale eingesetzter Bullen: Langlebigkeit, Zuchtwert Milch knapp 100. Nutzungsdauer abgehender Kühe: mit 7,5 Jahren außergewöhnlich hoch.

Datenerhebung: BCS-Werte (Körperkondition) monatlich bei allen Kühen, Fütterung, Gesundheit, Milchleistung nach LKV und ermolkener Milch

Vorläufige Ergebnisse und Diskussion

Körperkondition nach Sommer- und Winterkalbung

- Sommerkalbungen: Die Entwicklung der Körperkondition verläuft meist im optimalen Bereich.
- Winterkalbungen: Die Körperkondition liegt in den beiden ersten Dritteln der Laktation im optimalen Bereich. Im letzten Drittel fleischen die Kühe nur langsam wieder an.



Die Abbildung zeigt den Verlauf der Körperkondition nach Weide- bzw. Winterkalbung und zwar für die Kühe ab 3. Laktation. Bedingt durch die hohe Nutzungsdauer ist die Anzahl der Jungkühe nur gering, so dass auf eine Darstellung für diese verzichtet wird.

Leistung und Gesundheit bei unterschiedlichem Abfleischen

In Laktationen, während der die Kühe stärker abfleischten, zeigten sie schon zu Laktationsbeginn relativ hohe BCS-Werte. Besonders im ersten Drittel der Lakation haben diese Kühe stärker Fett abgebaut, was sich auch in den häufig hohen Werten beim F/E-Quotient zeigt. Die Milchleistung fiel, außer bei der Gruppe mit extremem Abfleischen, überdurchschnittlich aus. In Laktationen mit stärkerem Abfleischen gab es aber auch mehr Probleme mit Eutergesundheit (höhere Zellgehalte) und Fruchtbarkeit (höhere Zwischenkalbezeit). Eine Auswertung getrennt nach Sommer- und Winterkalbung kommt zu vergleichbaren Ergebnissen (aus Platzgründen nicht dargestellt).

Abnahme von Körperkondition, Milchleistung und Gesundheit im Vergleich
berücksichtigt: Kühe ab 3. Laktation, Zeitraum: 2003 - 2009

BCS-Wert			305-Tage	F/E-Quotient	Zellgehalt	Zwischenkalbezeit		Ausgewertete Laktationen	
Abnahme bis 2. Laktationsdrittel		Wert zu Laktations-beginn	leistung nach LKV (kg ECM/ Kuh)	> 1,5 mind. 1 x in ersten 100 Lakt.tagen (% Kühe)	> 250.000/ml (mind. 2 Messungen Lakt.) (% Kühe)	Mittel-wert (2) (in Tagen)	überdurch-schnittlich hoch (% Kühe)	Anzahl	Ver-teilung (in %) (Summe= 100)
Spann-weite	mittlere Abnahme								
0 - 0,4	**0,1**	3,0	7356	27	54	390	23	26	44
0,5 - 0,9	**0,7**	3,4	7501	16	63	410	39	19	32
1,0 - 1,5	**1,1**	3,6	8048	50	75	415	62	8	14
1,6 - 2,3	**2,0**	3,9	7552	84	83	464	100	6	10

(1) 305-Tageleistung: korrigiert um Monatseffekte
(2) einzelbetriebliches Mittel bei Zwischenkalbezeit: 407 Tage

Aufteilung der Herde nach Entwicklung der Körperkondition

Bei der Mehrzahl der Kühe ist in keiner Laktation der BCS-Wert um mehr als 1,0 gefallen. Stark abgefleischt haben nur 3 Kühe (17 % derHerde).

Aufteilung der Herde nach Entwicklung der Körperkondition
berücksichtigt: Kühe ab 3. Laktation, Zeitraum: 2003 - 2009 (1)

BCS-Wert			305-Tage leistung nach LKV	Ausgewertete Kühe	
Abnahme bis 2. Laktationsdrittel		Wert zu Laktations-beginn		Anzahl	Verteilung (in %) (Summe 100
Kuh-gruppen	mittlere Abnahme		(kg ECM/Kuh)		
max. 0,7	**0,3**	3,1	7425	11	61
max. 1,0	**0,7**	3,4	7690	4	22
mind. 50 % 1,0 und mehr	**1,2**	3,7	7739	3	17

(1) nur Kühe mit 3 abgeschlossenen Laktationen innerhalb des Messzeitraumes

Fazit

Die Herde scheint vor allem in der Weideperiode an die langjährige Strategie des Betriebes angepasst (viel Weide im Sommer, ganzjährig wenig Kraftfutter).